

Der Ob fliesst etwa bis zum 53.^o östl. L. direct nach Westen. Hier wendet er sich scharf nach Norden, in welcher Richtung er mit Ausnahme eines grossen Bogens nach Osten, nördlich von der Stadt Barnaul, wo er von rechts den Tschumysch aufnimmt, bis zur Vereinigung mit dem Tomflusse (57.^o nördl. Br.) verharret.

Nicht weit von Biisk empfängt der Ob von Süden die aus dem Altai fliessenden Nebenflüsse Pestschanaja und Anui, dann südlich von Barnaul den aus den nordwestlichen Ausläufern des Altai fliessenden Alei. Nördlich von der Stadt Barnaul nimmt der Ob in seiner ganzen Ausdehnung bis zur Tommündung eine grosse Anzahl von Zuflüssen sowohl von der linken wie auch von der rechten Seite in sich auf. Besonders reich ist dieser Wasserzufluss aus den westlich zwischen dem 52.^o—54.^o nördl. Br. liegenden Kulundinischen Seen.

Das Quellgebiet des Tomflusses bilden die nordöstlichen Ausläufer des Altaischen Alpengebirges, ein aus vielen Berg Rücken bestehendes Waldgebirge, und die nördlichen Zweige des Abakangebirges. Der Tom selbst entspringt zwischen dem 53.^o und 54.^o nördl. Br. und dem 59.^o östl. L. und fliesst bis zur Stadt Kusnetzki in gerader Richtung nach Westen. Von Süden nimmt er den aus den Abakanischen Schneebergen nördlich vom Teletzkischen See entspringenden Mrass (von den Tataren *Pras* genannt) auf, der etwa 30 Werst östlich von Kusnetzki in den Tom fliesst. Südlich von der Stadt Kusnetzki fliesst der von Süden kommende Fluss Kondoma, der nicht weit von der Lebedquelle entspringt. Ausser dem nördlich von Kusnetzki von Ost fliessenden Oberen, Mittleren und Unteren Ters nimmt der Tom bis zu seiner Mündung in den Ob keine grösseren Nebenflüsse auf und fliesst in seiner Hauptrichtung nordwestlich. Das Waldgebirge, welches das Quellgebiet des Tom bildet, wird im Allgemeinen von den Russen Kusnetzki und Tomskaja Taiga genannt, die Eingeborenen haben für dieses Gebirgsland keinen Gesamtnamen. Der nordöstliche Theil dieses Gebirges, das sich bis zum 56.^o nördl. Br. zieht, wird auch der Kusnetzki-Alatau genannt und zieht sich nach Osten bis zum 60.^o östl. L. hin. Auf ihm entspringen die beiden Quellflüsse des nördlich vom Tom in den Ob fliessenden Flusses Tscholym, der Ak Jüs und Kara Jüs und die Kija, der bedeutendste der linken Nebenflüsse des Tscholym.